



Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschowski. Bromberg: Graudenz'sche Buchdruckerei. G. Kemp...

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Nur noch zwei Nummern

„Der Gesellige“ erscheinen im Jahre 1898. Es ist die Zeit, das Abonnement zu erneuern. „Der Gesellige“ kostet wie bisher 1 Mk. 80 Pf.

32000 Abonnenten.

Neuzugeworbenen Abonnenten wird der Anfang des im „Geselligen“ erscheinenden Romans „Raubmord“ von G. von Amynator...

Anschau.

Die Vorlagen für den am 16. Januar 1899 in Berlin zusammentretenden preussischen Landtag werden nach Kräften gefördert. Unmittelbar nach der Eröffnung der Landtagssession werden, wie die „Berl. Polit. Nachr.“ mittheilen...

Zur Regulierung der schlesischen Gebirgsflüsse und zur künftigen Abwehr der Hochwasserschäden werden, wie verlautet, als staatliche Beihilfe 30 Millionen Mark verlangt.

Wie die „Schles. Ztg.“ erfährt, ist der durch das Gesetz vom 20. April d. J. zur Beseitigung der vorjährigen Hochwasserschäden (in Schlesien) bereit gestellte Betrag von 3400000 Mk. bereits im Juli d. J. auf Antrag des Oberpräsidenten Fürsten Haffeldt von dem Staatsministerium um 720000 Mk. erhöht worden.

Dem Reichstage wird bald nach den Weihnachtsferien eine Vorlage wegen Erneuerung des Reichsbank-Privilegiums zugehen. Nach Meldungen aus parlamentarischen Kreisen wird die weitans überwiegende Mehrheit des Centrums sowie ein Theil der Konservativen die Verstaatlichung der Reichsbank ablehnen.

Im Reichstage ist während der jehigen Weihnachtsferien der Antrag eingebracht worden, den Reichskanzler zu ersuchen, mit den übrigen Seemächten behufs Herbeiführung internationaler Maßnahmen zur Verhütung von Schiffsunfällen und zur Sicherung des Lebens der Seeleute und der Seereisenden in Verhandlungen einzutreten.

Aus den Jahresberichten der Gewerbeaufsichtsbeamten für 1897 ist nach der jehigen veröffentlichten Zusammenstellung des Reichsamts des Innern zu entnehmen, daß in Folge des auf den meisten Gebieten der Industrie andauernden Aufschwungs die Zahl der Arbeiter wiederum fast durchgehend eine Steigerung erfahren hat.

In einigen Berichten wird darüber geklagt, daß die unter den jungen Arbeiterinnen herrschende Pugsucht ihnen nicht gestattet, für die Ernährung mehr als

das Allernothwendigste auszugeben, und so bestehen ihre Mahlzeiten hauptsächlich aus Kaffee mit Brod. Zu den Berichten wiederholen sich auch diesmal die Klagen darüber, daß die Arbeiterfrauen durchgehends nicht die Fähigkeit zur Zubereitung einer angemessenen und schmackhaften Kost besitzen und daß auch die Arbeiter von altgebrachten Gewohnheiten nicht ablassen wollen.

Die Ernährungsfrage ist von derselben Wichtigkeit wie die Wohnungsfrage. Ein großer Theil des sozialen Elends würde sicherlich beseitigt werden, wenn die Arbeiterfamilien selbst verständiger wirthschaften lernten. Es ist eine Freude, zu beobachten, wie manche fleißige Arbeiterfrau mit einem kleinen Einkommen hauszuhalten versteht, wie sauber es in der Stube aussieht, wo eine gute Hausfrau waltet; da wird der Mann gern im Heim bleiben, wenn es nicht eine Schmutzhöhle, sondern eine Wohnung ist.

Aus einer kürzlich in Magdeburg erschienenen Schrift, verfaßt von dem Fabrikarbeiter Carl Gotthardt, betitelt „Fünfzehn Jahre Sozialdemokrat“, können viele Arbeiter lernen, wo ihre wirklichen Feinde sitzen.

Es ist ein unerbittlicher Fehler, den die sozialistischen Führer begehen, daß sie den Arbeitern nicht vor Augen führen, daß eine Hauptursache der Verarmung in gewissen Schwächen der Arbeiter liegt. Der Arbeiter muß selbst Hand anlegen betreffs seiner Lebensweise und seines Charakters.

Der 4. Kongreß der polnisch-sozialistischen Arbeiterpartei hat unter Vorsitz eines Buchdruckers Varfus während der Weihnachtsfeiertage in Berlin stattgefunden. Als Vertreter der Behörde wohnte Polizeirath Jacher aus Posen, der mit der Ueberwachung der polnisch-sozialistischen Bewegung in Preußen betraut ist, den Verhandlungen bei.

Am zweiten Verhandlungstage nahm der Polen-Kongreß Erklärungen an gegen das „unberechtigte Verbot des Gebrauchs der polnischen Sprache in Vereinen und Versammlungen“, gegen die Ausweisungen polnischer und dänischer Arbeiter, gegen jede Einmischung der Geistlichkeit in die Politik.

Einem uns vorliegenden Verichte aus Warschau zufolge waren während der Enthüllung des Denkmals für den polnisch-nationalen Dichter Mickiewicz allerdings nicht bloß die Hauptstraßen Warschaus, wie die „Neue

Welt“, die „Kraukauer Vorstadt“ und alle Straßen in der Nähe des Denkmals, sondern auch die abgelegenen Straßen mit einem dichten Kordon Soldaten besetzt und die Geschäftsläden geschlossen. Die Soldaten und Gendarmen hatten den strengen Befehl erhalten, bei der geringsten Störung oder Unruhe scharf und ohne Pardon in die Menschenmengen zu feuern.

Das wahre Gesicht der großpolnischen Geharbeit enthüllt ein Ausfall, den sich der wohlweislich jenseits der preussischen Grenze erscheinende „Dziennik Polski“ unter dem vielversprechenden Titel „Die preussischen Schakale“ gegen die Polenpolitik der preussischen Staatsregierung leistet.

Frankreich fehlt in Europa, so kann man wirklich sagen, wenn man die Erscheinungen und Ergebnisse der deutschen Politik und ihren Einfluß auf die europäischen Verhältnisse mitempfindet. Europa muß jetzt die Folgen der Politik tragen, daß sich der Einfluß der preussischen Fiedelhaube breit machte.

Berlin, den 28. Dezember.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, der sich über die Feiertage bei seinem Sohne in Kolmar (Elsas) aufgehalten hat, wird über Straßburg und Baden-Baden nach Berlin zurückkehren und dort am Freitag eintreffen.

Am Ordensfest (17. Januar) werden in diesem Jahre die Investitur des Schwarzen Adlerordens erhalten der General der Kavallerie v. Krosigk, der Deutsche Votschafter in Petersburg Fürst Radolin, der Minister des königlichen Hauses v. Wedel-Piesdorf, der Oberpräsident von Westpreußen v. Goshler und der kommandierende Admiral v. Knorr.

Eugen Richters „Freis. Ztg.“ bringt über den Rücktritt des Kultusministers Dr. Falk einen Artikel, in welchem es in der Einleitung u. A. heißt:

Die Geschichtsfälschungen, welche Fürst Bismarck in seinen Memoiren zur Beherrschung der eigenen Person vielfach vorgenommen hat, werden nunmehr nacheinander aufgedeckt. Es ist anzuerkennen, daß Minister Falk zur Illustration der Bismarck'schen Märchen in der „Deutschen Revue“ jetzt die Aktenstücke veröffentlicht hat, welche sich auf seinen Rücktritt aus dem Ministerium beziehen.

Falk's Veröffentlichungen haben lediglich die Bismarck'sche Darstellung bestätigt oder höchstens in einigen Punkten ergänzt; es ist aber eine dreiste Unwahrheit und unbedachte Kampfesweise gegen das Andenken eines dem besten Theile des deutschen Volkes theuren Todten, es so darzustellen, als ob durch die Falk'sche Veröffentlichung von Schriftstücken, die Dr. Falk selbst nur als thatächliche Ergänzungen zu Bismarck's „Gedanken und Erinnerungen“ bezeichnet, Bismarck'sche „Geschichtsfälschungen“ aufgedeckt würden.

Die Abrüstungskonferenz erwähnt Professor von Esmarck in Kiel in einem Artikel der „Deutschen Revue“ über die Wirkungen der kriegsaltrigen Geschosse. Er kommt zu dem Schluß: Die Bleispißgeschosse sind auf nahe Entfernungen eine übermäßig grausame, auf weite Entfernungen aber wenig wirksame Waffe als die Vollmantelgeschosse. Die Verwendung solcher Geschosse mag vielleicht entschuldbar sein im Kampfe gegen fanatische Barbaren, welche, unbekannt mit den Regeln des Völkerrechts, keine Schonung üben und keine erwarten, welche, wie jüngst in Aegypten, selbst verwundet und scheinbar hilflos am Boden liegend den Feind noch hinterwärts angreifen; es wäre aufs tiefste zu beklagen, wenn so grausame Zerstörungsmittel in europäischen Kriegen jemals zur Anwendung kommen sollten.

Gegen das Vorurtheil, daß die Aufwendungen, welche der Staat für das Heerwesen macht, eine unproduktive Kapitalanlage seien, hat sich der bekannte Professor Dr. Gustav Jäger in einem Vortrag gewandt, den er neulich vor der Soldatenvereinigung des christlichen Vereins junger Männer zu Stuttgart gehalten hat. Als noch die dreijährige Dienstzeit bestand — so führte Professor Jäger aus — fand es sich, daß der Gesundheits-



wobner zählen, die einzige, welche an Einwohnerzahl nicht zu...

Gnesen, 27. Dezember. In Pysaczyn ist der 80jährige...

n. Landwirtschaftlicher Verein Krojanke.

In der Sitzung des hiesigen Landwirtschaftlichen Vereins...

Verschiedenes.

Der Kaiser hat, wie schon kurz erwähnt, auch in diesem...

Der „alte Pinnow“, der ehemalige langjährige...

Großes Glend herrscht unter der Berliner Muffener...

fuchen. Viele hatten aber die Rechnung ohne den Wirth gemacht.

[Opfer der Tollwuth.] Dem Besitzer Brühl-

[Eine Spionengeschichte.] Auf einem Rundgange...

[Verschnapp.] Nehmen Sie's nicht unglieb, was Sie...

Neuestes. (T. D.)

1. Pilsen, 28. Dezember. Die Zellstoffabrik Josephi...

London, 28. Dezember. Der anglikanische Bischof...

Paris, 28. Dezember. Das „Echo de Paris“ meldet...

Anruf! Aus unserem Leserkreise sind uns wiederum...

Redaktion und Expedition des Geselligen.

Wetter-Depeschen des Geselligen v. 28. Dezbr., Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Bar. mm, Wind, Wetter, Temp. Cel. and 6 columns: Name, Temp. Cel., Wind, Wetter, Bar. mm, Stationen.

Uebersicht der Witterung. Eine Depression unter 730 mm liegt über Nordwesteuropa...

Wetter-Aussichten.

Auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg...

Graudenz, 28. Dezember. Getreidebericht. (Hand-Korn)

Danzig, 28. Dezbr. Getreide- und Spiritus-Depesche.

Wellen. Tendenz: 28. Dezember. In besserer Frage...

Königsberg, 28. Dezbr. Getreide- u. Spiritusdepesche.

Berlin, 28. Dezember. Börsen-Depesche. (Wolff's Bör.)

Chicago, 27. Dezbr. Weizenstramm v. Dezbr. 27/12: 68, 24 1/2...

Centralstelle der Preuss. Landwirtschaftskammern.

Am 27. Dezember 1898 ist für inländ. Getreide in Markt der Lonne gezahlt worden:

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Prices listed for various locations.

Nach privater Ermittlung: Berlin 169.50, Stettin 160.00, Breslau 166, Posen 168.

b) Weltmarkt auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Markt: Chicago 181.00, Liverpool 177.75, Riga 174.25.

Städtischer Vieh- und Schlachtthof zu Berlin.

(Amtl. Bericht der Direktion, durch Wolff's Bureau teleg. übermittlekt.) Berlin, den 28. Dezember 1898.

8711] Heute Morgen 7 Uhr entließ plötzlich unsere gute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante, Frau **Emilie Dirks** geb. Lypke im 73. Lebensjahre, was wir hiermit tiefbetrübt anzeigen.  
**Montan,** d. 27. Dezbr. 1898.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Freitag, den 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, statt.

Statt jeder besond. Meldung.  
 8747] Gestern Nachmittags 3 Uhr entließ sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Frau **Therese Türcke** geb. Schifferauf Strelitz. Dieses zeigt im Namen der Geschwister tiefbetrübt an  
**Bromberg,** den 28. Dezbr. 1898.  
**John Türcke.**  
 Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 2 Uhr, in Strelitz statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres theueren Entschlafenen, insbesondere unserer Herrschaft Chales de Beaulieu, sowie Herrn Barrer Ebel für die tröstlichen Worte am Sarge und Grabe, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. [8689]  
**Kl. Kunterlein,** im Dezember 1898.  
**Wittne Oberstadt** nebst Kindern.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Martha** mit **Former Herrn Martin Warmbier** zeigen wir ganz ergebenst an. [8777]  
**Gradenz,** Weihnacht. 98.  
**E. Vogler** nebst Frau.  
**Martha Vogler**  
**Martin Warmbier**  
 Verlobte

**Elisabeth Bahn**  
**Hugo Wellenberg**  
 Verlobte. [8723]  
 Neudorf bei Gradenz,  
 Weihnachten 1898.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Bertha** mit dem Friseur **Herrn Theodor Unrau** aus Gradenz zeigen wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen. [8763]  
**Briesen,** Weihnachten 1898  
**Chr. Labs** und Frau.  
**Bertha Labs**  
**Theodor Unrau**  
 Verlobte.  
**Briesen.** Gradenz.

Eine Weingroßhandlung Stettins, die auch in Arac, Cognac, Rum hervorragendes leistet, sucht gegen hohe Provisionsbezüge geeignete **Vertreter** evtl. auch feste Anstellung. Meldungen briefl. unter Nr. 8669 an den Gefellanten erbeten.

Königl. behörl. Konzeßion.  
**Handels-Lehr-Institut**  
**Otto Siede, Elbing.**  
 Eintritt zu jed. Zeit.  
 Lehrgegenstände:  
 Kaufm. Schönschr.  
 Handels-Korresp.  
 Kaufm. Rechnen.  
 Allg. Kontorarb.  
**Buchführung**  
 Selbständige Ansführung aller Arbeiten bei Erfüllung von Handelsgechäften.  
 Maschinenzeichnen. 6 Schreibmaschinen vorhanden.  
 Allgemeinunterricht in Stenographie. [4989]  
 Jedenfalls verlange man Instituts-Nachrichten gratis.  
**Otto Siede, Elbing,** gerichtl. Bücherrevisor, vereid. Sach-erkundiger für die Kaufmännische Buchführung.

**Gewerbeschule für Mädchen zu Thorn**  
 — gear. 1884. —  
 Bisher ausgebildet 326 Schülerinnen. Der neue Kursus für Kaufm. Wissenschaft, einfach und doppelte Buchführung u. Stenographie den. Dienstag, den 10. Januar 1899. Schluss Ende Juni. [8758]  
**K. Marks, Albrechtstr. 4.**

Russische Fuchtschäfte (echte Petersburger), vorzügliche Qualität, wasserd., f. leicht, dass zu Jagdtiefeln, in all. Größen u. Höhen, empfiehlt **Max Conrad, Remel** (a. d. russ. Grenze). Ein Versuch führt z. dauernd. Verwobg.

Uebermorgen Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden! **LOOS 1 Mark.** Haupt-treffer **30,000 Mark** insgesamt **20000 Gewinne.** **LOOS 1 Mark.** Werth, Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. **LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark** (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versen et **F. A. Schrader, Braunschweig, Bruchthorpromenade 17** In Gradenz zu haben bei **Frau L. Kauffmann, Herrenstrasse 20.** und **Jul. Ronowski, Grabenstrasse 15.**

## Ostdeutsche Industriewerke

# Marx & Co., Danzig.

Bau von  
 —== Dampfkesseln aller Art ==—  
 sowie von  
**Reservoirs und Apparaten**  
 für Brennereien, Brauereien, Zuckerfabriken, chemische Fabriken etc.  
 Spezialität: automatische Kesselreiniger, Wasserreiniger und Kiesfilter, [4876]  
 nach den Patenten Dervaux-Reisert.  
 —== Kostenanschläge, Auskünfte kostenlos. ==—  
 Vertreter für den Regierungsbezirk Marienwerder:  
**Max Heinrich, Gradenz.**

Ohne Ziehungsverlegung, ohne Reducirung des Gewinnplanes.  
 Dritte Berliner  
**Pferde-Lotterie**  
 Ziehung unwiderruflich  
**am 19. Januar 1899**  
 3233 Gewinne = Mark 102000 Werth  
 Hauptgewinne  
**15000, 10000, 9000, 8000 M.**  
 Loose à 1 M., auf 10 Loose ein Froloos, Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt u. versendet auch gegen Briefmarken  
**Carl Heintze, General-Debit,** Berlin W. (Hotel Royal) Unter den Linden 3.  
 Reichsbank Giro-Conto.

**Ein. Kastenfederwagen**  
 für jeden Zweck verwendbar, sowie ein fast neues [8718]  
**Stummelhaifengeschirr**  
 verkauft billig. Gef. Anfragen an Meierei Landeck Bpr.

**Grogg-Rum**  
 kräftig, Jamaica-Berschnitt in der bekannt hochsein. Qual., empf. u. erbit. gefl. Aufträge rechtzeitig  
**S. Sackur, Breslau VI, ger. 1833.**  
 Probeflaschen à 3 Pr. 5 Mt. franco gegen Nachnahme. [4679]

**Neujahrskarten**  
 grösste Auswahl, billigste Preise. [8781]  
**Oscar Kauffmann,** Buch-, Kunst- u. Musik.-Handlg.

Verlagsbuchhandlg. Paul Parey in Berlin SW., Hedemannstr. 10.

1899.  
**Mentzel**  
 und von Lengerke's  
 landwirthschaftlicher  
 Hülf- u. Schreibkalender.  
 52. Jahrgang.  
 I. Theil, fest gebunden, [8273]  
 II. Theil, geheftet.  
 Preis für beide Theile: in Leinen 2 M. 50 Pf., in Leder 3 M.  
 Der Mentzel'sche Kalender folgt mit seinem ganzen Inhalt den modernen Bedürfnissen der Landwirthschaft, und nach wie vor wird er sich bewähren, wie er oft lobend bezeichnet ist, als ein **Freund des Landwirths.**  
 Zu beziehen d. jede Buchhandlg.

**Deutsche Feld- und Industriebahnwerke**  
**Danzig, Neugarten 22, Ecke Promenade,**  
 offeriren zu  
**Kauf und Miethe**  
 feste und trans-  
 portable  
**Gleise, Schienen**  
 sowie Lowries aller Art  
**Weichen und Drehscheiben**  
 für landwirthschaftliche und industrielle Zwecke, [443]  
 Gleiseleisen etc.  
 Billigste Preise, sofortige Lieferung.  
 Alle Ersatztheile, auch für von uns nicht bezogene Gleise und Wagen, am Lager.

8716] An Stelle des aus dem Vereinsbezirk verang. Dottors Rante ist der kaiserliche Post-Agent **Paul Krause** zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden.  
**Bulow'scher Darlehnskassen-Verein**  
 E. G. m. u. S.  
 zu **Bulow'scher**  
 Der Vorsitzende.  
 Holz.

**Cacao**  
 Der Feinschmecker trinkt ihn!  
**van**  
 Weil er eine köstliche Mahlzeit bildet. [4740]  
**houten**

**Phosphorsauren Kalk**  
 zur Viehfütterung (arsenfrei) offerirt in hochprozentiger Qualität  
**Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft**  
 vorm. **Moritz Milch & Co., Posen.** [886]

# G. & J. Müller, Elbing

Grösste Bau- und Kunstschlerei mit Dampftrieb  
 Ost- und Westpreußens  
**Kunstgewerbliche Werkstätte für Innen-Decoration**  
 Fabrik- und Haupt-Komtoir: **Elbing** Zweig-Komtoir: **Danzig**  
 Reiferbahnstraße Nr. 22 (Telephon 43) | Portschiffengasse Nr. 7/8 (Telephon 516)  
 empfehlen sich für:  
**Inneren Ausbau und komplette Ausstattung**  
 in stilgerechter Durchbildung von einfacher bis reichster Ausführung von herrschaftlichen Wohnhäusern — Villen — Schulen — einzelnen Zimmern eventl. einschließlich der Schloffer-, Glaser-, Maler-, Tapezierarbeiten.  
**Laden- und Komtoir-Einrichtungen, Möbel und komplette Ausstattungen.**  
**Ueberrahme sämtlicher Bautischlerarbeiten**  
 mit und ohne Beschlag, in jedem Umfange:  
 Thüren — Fenster — Wandtäfelungen — Decken — Parquet- und Stabböden — Treppen — Roll- und Stabjalousien.  
**Lager fertiger Zimmerthüren — Thürbekleidungen — Stab- und Parquetböden — Rolljalousien etc.**  
 —== Vorbesprechungen und Kostenanschläge kostenlos. ==—

8574] Habe mich in **Cufm** als  
**Arzt**  
 niedergelassen und wohne **Markt- u. Ritterstrassen-Ecke.**  
**Dr. Altendorf.**

8649] Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.  
**Thorn,** 27. Dezbr. 1898.  
**Dr. Wentscher.**

**Zurückgekehrt!**  
**Dr. med. Stark**  
 Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten  
**Thorn, Baderstraße 23.**

8630] Einem tüchtigen  
**Rechtsanwalt**  
 bietet sich Gelegenheit zur Niederlassung in  
**Dt.-Eylau.**

Durch das Emporbühen unserer Stadt dürfte die Existenzfrage dadurch gesichert sein, weil am Orte nur ein Rechtsanwalt ist.  
**Mehrere Bürger.**

**Delikatess-Brühkäse**  
 hochsein, Bojcollis 50 Stück 5 Mt. 50 Brg. franco gegen Nachnahme empfiehlt [3341]  
**Molkerei Wormditt,** Anb. d. Diestel.

**Gradenzer Anrichterkarten**  
 mit Neujahrswunsch über 30 verschied. Muster, pr. Stück 5 Pf., pr. Duzend 50 Pf.  
**Arnold Kriedte,** Gradenz. [8735]

**Vergnügungen.**

Vorkäufliche Anzeige.  
**Tivoli.**  
 Sonnabend, den 31. Dezbr. cr.:  
**Große humoristische Soirée.**  
 Nachdem Sylvesterball.  
 [8777] **Kluge.**

**Stoyke's Hotel Jablonowo.**  
 Sonnabend, d. 31. d. Mts.:  
**Großes Militär-Konzert**

ausgeführt von der Kapelle des Inf. Regts. Nr. 175.  
 — Anfang 6 1/2 Uhr. —  
 Nach dem Konzert Tanz.  
 [8682] **C. Stoyke.**

**Bischofswerder. Hotel Deutsches Haus.**  
 Sonntag, den 1. Januar 1899, (Neujahrstag)  
 Abends 7 1/2 Uhr:

**Groß. Extra-Konzert**  
 von dem Musikkorps des Inf. Regiments Graf Dönhoff unter Leitung des königlichen Musik-Direktoren **R. Hanschke.**  
 Entree 50 Pfg. [8679]  
 Nach dem Konzert — Tanz. —

**Danziger Stadt-Theater.**  
 Donnerstag: Nachm. 3 1/2 Uhr. Ermäßigte Preise. **Variüthen.**  
 Abends 7 1/2 Uhr. **Das Erbe.**  
 Freitag: Nachm. 3 1/2 Uhr. Ermäßigte Preise. **Variüthen.**  
 Abends: 7 1/2 Uhr. **Don Juan.**  
 Gr. fe Over.

**Bromberger Stadt-Theater.**  
 Donnerstag: **Fuhrmann** Gesellschaft. v. Hauptmann.  
 Freitag: **Wilhelm Tell.**

**Z. 105**  
 8754] Brief lagert seit 20! Bitte umgehend Nachricht.  
 Heute 3 Blätter.

Auszug aus der „Amtlichen Statistik der deutschen Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung für das Jahr 1897“.

Table with 12 columns: Name des Orts, Einwohnerzahl, Porto- und Telegrammgebühren, An Empfänger im Orts- oder Landbezirk, Im Ort ausgegebene, An Empfänger im Orts- oder Landbezirk, Betrag der eingezahlten und ausgezahlten, Zahl der von den Verlagspostanstalten nach außerhalb abgesetzten Zeitungsummern, Telegramme.

Im Zeitungsverkehr steht Graudenz (der Erscheinungsort des „Gefelligen“) mit 7 1/4 Millionen an auswärtige Abonnenten gelieferten Zeitungsummern auch gegenüber der Provinzialhauptstadt Danzig wiederum obenan, wobei noch zu berücksichtigen ist, daß in Danzig etwa ein Duzend Zeitungen erscheinen, worunter eine täglich zweimal, während in Graudenz neben dem „Gefelligen“ nur das Kreisblatt und ein polnisches Organ im Jahre 1897 erschienen.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 28. Dezember.

Die Vollbahn von Warschau über Sieradz nach Kalisch zum Anschluß an die Staatsbahn bei Ostrow, mit Abzweigung von Sieradz nach Wieruszow soll nach der „P. Z.“ zweigleisig gebaut werden. Die neue Linie soll ihren Ausgang von Praga, einer Station der Warschau-Terespoler Bahn jenseits der Weichsel nehmen und durch Praga über die sächsische Insel führen, von wo aus, nicht weit vom Dorfe Sierkerel, der Strom überbrückt werden soll. Auf dem rechten Ufer der Weichsel steigt die Bahn in dem Flußthal auf das Niveau von Warschau bis Piotrow und kreuzt bei Wlochy die Linie der Warschau-Wiener Bahn, um dann weiter auf Lody zu geführt zu werden. Mit der Bau der Bahn soll sicher im bevorstehenden Frühjahr begonnen werden.

Die Evangelischen der Gemeinde Dragowo, Kreis Witkowo, werden am 1. April n. J. aus der Kirchgemeinde Schwarzenau nach Witkowo umgepfarrt.

Erledigt ist die ev. Pfarrstelle zu Strelno. Sie gewährt ein Einkommen von 4040 Mk. Bewerbungen sind an das Konsistorium der Provinz Posen zu richten.

Jagdbeobachtungen. Bei der von Herrn Gutsbesitzer Klepke in Bielezan (Kreis Dirschau) veranstalteten Treibjagd wurden von 16 Schützen 39 Hasen zur Strecke gebracht. Jagdkönig wurde Herr Kaufmann Schilling-Kambelisch. Die Jagd wurde durch einen Unfall getrübt, indem Herr Krättschmann-Höfenstein beim Ueberschreiten eines Grenzflusses einen Fehltritt that, ins Wasser fiel und sich schwere Verletzungen zuzog.

Bei der dieser Tage in Groß-Wysocko abgehaltenen Treibjagd haben 13 Schützen zusammen 225 Hasen geschossen.

In Pietrowo (Kreis Schrimm) bei Czempin gab Herr Gutsbesitzer Jissland am 21. d. Mts. eine Treibjagd, bei der auf etwa 3000 Morgen von 10 Schützen 318 Hasen zur Strecke gebracht wurden. Jagdkönig wurde mit 44 Hasen Herr Landrath Jissland aus Posen.

Festungs-Generalstabreise. Die nächstjährige Festungs-Generalstabreise findet beim 17. Armee-corps, und zwar bei Thorn statt.

Der Titel „pharmaceutischer Assessor“ ist dem Apothekenbesitzer Fröhlich in Berlin, der vor einiger Zeit als Hilfsarbeiter in das Kultus-Ministerium berufen wurde, verliehen worden. Er ist Vorsitzender des Deutschen Apotheker-Vereins.

Ernennung. Dem Archivar Dr. phil. Georg Winter beim Staats-Archiv in Stettin ist der Charakter als Archiv-Rath verliehen worden.

Ordnungsverleihungen. Dem Eisenbahn-Stationen-Assistenten a. D. Sandes zu Kolberg, bisher in Bromberg, ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse, dem Eisenbahn-Stationen-Vorsteher zweiter Klasse a. D. Ljinski zu Rudewitz im Kreise Schroda, bisher in Lüben, der königliche Kronen-Orden vierter Klasse, dem Hausmeister Adolf Herrmann zu Lehnarten im Kreise Marggrabowa, dem Jntmann Gottlieb Sanio zu Seeburken im Kreise Olekso das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Titelverleihung. Dem Gymnasial-Oberlehrer Dr. Georg Bodwoldt in Neustadt Wpr. ist der Titel Professor verliehen worden.

Dem Ober-Amtmann Alphons Materne zu Chwaszkowo ist der Charakter als Amtsrath verliehen worden.

Militärisches. Frhr. v. Lüttich, Sek. Lt. vom Gren. Regt. zu Pferde Nr. 3, a la suite des Mts. gestellt. Befördert sind die Vizelfeldwebel Hanow vom Landw. Bezirk Anklam zum Sek. Lt. der Reg. des Kaiser Alexander Garde-Gren. Regts. Nr. 1, Graf v. Keyserlingk, Pr. Lt. von der Reg. des 1. Garde-Regiments (Neustadt) zum Rittm., die Vizelfeldwebel vom Landw. Bezirk Königsberg Buchsteiner zum Sek. Lt. der Reg. des Gren. Regts. Nr. 3, Radolny zum Sek. Lt. der Reg. des Gren. Regts. Nr. 4, George zum Sek. Lt. der Reg. des Füß. Regts. Nr. 33, Schwarz zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 81, Gerhardt zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 150; die Vizewachmeister von demselben Bezirk Tiesler zum Sek. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 1, Leuzjan zum Sek. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 16, Hecht, Vizelfeldw. vom Bezirk Anklam, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 42, v. Stumpfeld, Vizewachtm. vom Bezirk Stralsund, zum Sek. Lt. der Reg. des Alan. Regts. Nr. 9, Schulte-Heuthaus, Vizelfeldw. vom Bezirk Bromberg, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 147, Biedermann, Vizewachtm. von demselben Bezirk, zum Sek. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 5, Schulte-Heuthaus, Pr. Lt. von der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 1 (Deutsch-Krone), zum Hauptm., Leuchardt, Vizewachtm. vom Bezirk Inowrazlaw, zum Sek. Lt. der Reg. des Alan. Regts. Nr. 10, Stahnte, Pr. Lt. von der Reg. des Train-Bats. Nr. 2 (Stralsund), zum Rittm.; die Vizewachmeister: Katter vom Landw. Bezirk Anklam, Holzmann vom Landw. Bezirk Stargard, Much vom Landw. Bezirk Schneidemühl zu Sek. Lts. der Reg. des Train-Bats. Nr. 2, Wirth, Pr. Lt. von der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 5 (Güben), zum Hauptm. Die Vizelfeldwebel vom Bezirk II Berlin: Voigt, zum Sek. Lt. der Reg. des Gren. Regts. Nr. 5, Waltherr, zum Sek. Lt. der Reg. des Gren. Regts. Nr. 9, Maloney, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 14, Schweißer, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 18, Stenzel, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 61, die Vizewachmeister vom Landw.

Bezirk Ologau Hempel zum Sek. Lt. der Reg. des Leib-Huf. Regts. Kaiserin Nr. 2, Bernau, Smolla zum Sek. Lts. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 5, Mündenberg, Vizelfeldw. vom Landw. Bezirk Lanban, zum Sek. Lt. der Reg. des Füß. Regts. Nr. 37, Burro, Vizelfeldw. vom Bezirk Posen, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 138; Lippold, Vizewachmeister vom Landw. Bezirk II Breslau zum Sek. Lt. der Reg. des Feldart. Regts. Nr. 20, Lüders, Vizelfeldwebel vom Landw. Bezirk Kosel zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 50, Schulz, Vizelfeldw. vom Bezirk Reife, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 58; die Vizelfeldwebel vom Landw. Bezirk I Bochum Böhm, zum Sek. Lt. der Reg. des Gren. Regts. Nr. 5, Anjorge, zum Sek. Lt. der Reg. des Gren. Regts. Nr. 7, Brand, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 59, Thielenberg, Pr. Lt. von der Reg. des Train-Bats. Nr. 3 (Machen), zum Rittm., der Vizelfeldwebel vom Landw. Bezirk Hamburg Brücking zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. Nr. 44, Garbe, Vizelfeldwebel vom Landw. Bezirk Rigen, zum Sek. Lt. der Reg. des Inf. Regts. 21.

Personalien von der Reichsbank. Der zweite Vorstandsbeamte der Reichsbankstelle Kapuste in Stolp i. Pom. ist zum Bank-Präsidenten ernannt worden.

Personalien von der Schule. Der Hauptlehrer Riese in Schwedenhöhe ist zum Rektor ernannt worden.

Personalien vom Gericht. Die Landrichter von Starzewitz in Ostrowo und Dr. Mendorf in Stolp sind zu Landgerichts-Räthen, die Amtsrichter Lindenberg in Ferent, Prachvogel in Bromberg, Lehmann in Gumbinnen, Werner in Schwab, Bannert in Karthaus zu Amtsgerichts-Räthen, der Gerichts-Assessor Böhle in Thorn zum Amtsrichter in Neulisch, der Gerichts-Assessor Grünwald in Heinrichswalde zum Amtsrichter in Rittm., der Gerichts-Assessor Elsner in Pultschin zum Amtsrichter in Egin, der Gerichts-Assessor Kandler in Pinne zum Amtsrichter daselbst ernannt worden. Dem Rechtsanwält und Notar Tolk in Neidenburg ist der Charakter als Justiz-Rath verliehen worden.

Dem Amtsgerichts-Rath Damm in Wogrowitz ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension erteilt.

Versetzt sind: der Amtsgerichts-Rath Dr. Fihler in Eiferwerda als Landgerichts-Rath an das Landgericht in Landsberg a. W., der Amtsrichter Krause in Orlitzberg an das Amtsgericht in Graudenz und der Amtsrichter Peterson in Schubin an das Amtsgericht in Bromberg. Der Staatsanwalt Lindow in Memel ist an das Landgericht in Ologau versetzt.

Personalien bei der Eisenbahn. Ernannt: Bahnmeister-Diätar Köppler in Friedheim zum Bahnmeister, Stations-Assistent Sonnabend I in Orlitzberg zum Stations-Diätar und Telegraphen-Assistent, Sud in Königsberg zum Telegraphen-Diätar. Versetzt: Regierungsbaumeister Hasenwinkel von Witten (Direktionsbezirk Essen) nach Allenstein zur Wahrnehmung der Geschäfte des Vorstandes der dortigen Maschinen-Inspektion, Regierungsbaumeister Weisenburger in Grunewald bei Berlin nach Stettin zur Wahrnehmung bei der dortigen Eisenbahndirektion, die Stations-Assistenten Lanrischkat von Marggrabowa nach Memel und Schöpe von Wartenburg nach Marggrabowa, die Stations-Diätare Frotsien von Rothsch nach Loufenthal und Sonnabend von Orlitzberg nach Allenstein, die Bahnmeister Damler von Jantoch nach Schandalar (Direktionsbezirk Magdeburg), Dredthauer von Neudobell nach Jantoch und Pohl von Zinten nach Labiau, die Lokomotivführer Ehrenbott von Labiau nach Mehlausen und Dorbandt von Korchen nach Königsberg, die Telegraphisten Pfeiffer von Königsberg nach Korchen und Weitzstein von Korchen nach Königsberg und Telegraphen-Diätar Sud von Königsberg nach Stierode.

zum Landesbeamten für den Bezirk Borschikow, Kreis Pr.-Stargard, ist der Lehrer Heybuckl dortselbst ernannt.

Thorn, 27. Dezember. Der hiesige Stenographen-Verein wählte in seiner Generalversammlung in den Vorstand die Herren Lithograph Feyerabend als ersten Vorsitzenden, Schriftföhrer Hubrich als Stellvertreter, Kaufmann Könsch als Kassirer, Krügel zum Schriftföhrer und Friz zum Bibliothekar.

Niesenburg, 27. Dezember. Der frühere Oberinspektor von Reudrichen, Herr Fiehle, hat das Herr Fleming gehörige Gut Liebie bei Niesenburg käuflich erworben. Während der diesjährigen Kampagne der hiesigen Zuckerrabrik, welche am 24. d. Mts. geschlossen wurde, sind insgesamt 575190 Centner Rüben verarbeitet worden.

Gruppe, 27. Dezember. Ein Raubanfall wurde kurz vor den Feiertagen gegen den Waldwärter Günther von hier verübt. G. hatte sich in den Wald begeben, um Weihnachtsbäume zu holen; hierbei wurde er von einem ihm unbekanntem Manne überfallen, zu Boden geschlagen und seines Portemonnaies mit einem Inhalt von etwa 3 Mark beraubt. Der Thäter entfloh, die Verletzungen des G. sind nicht gefährlicher Natur.

Christburg, 27. Dezember. Unter dem Vorsitz des Herrn Landraths v. Schmeling fand hier eine Versammlung der sämtlichen Innungsvorstände statt, in welcher die neuen Innungsverordnungen besprochen und auch die Zwecke der Innungen erläutert wurden. Für freie Innungen sind die Schuhmacher, Schmiede, Tischler, Fleischer, Maurer und Zimmerer, Sattler, Böttcher, Rad- und Stellmacher, für Zwangsinnungen die

Schneider und Müller. Die Väterkennung, eines der ältesten Gewerke, deren Privilegien bis in das 15. Jahrhundert zurückreichen, hat aufgehört zu bestehen, weil die Anzahl der Meister nicht mehr zureichte.

Dirschau, 27. Dezember. Der hiesige Männergesangsverein hat den Kgl. Musikdirektor Herrn F. Zoche in Danzig zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Gestern begaben sich die drei Vorstandmitglieder nach Danzig, um Herrn Zoche im Namen des Vereins das Ehren Diplom zu überreichen. Das Ehren Diplom enthält auf dem ersten Blatte die Widmung in einer künstlerisch ausgestatteten Umschlag, die auf einem Schilde die Titel der beiden von Herrn Zoche dem Verein gewidmeten Lieder zeigt.

Aus dem Kreise Dirschau, 27. Dezember. Der Gasthofbesitzer Ammon in Köhling hat seine Gastwirtschaft mit 10 culm. Morgen Land an Herrn Rentier Schiele aus Lössau für den Preis von 44500 Mk. verkauft. Auf der Domäne Sobbowitz werden augenblicklich sämtliche alte Arbeiterhäuser abgebrochen und durch neue und bessere ersetzt.

Pr.-Stargard, 25. Dezember. Auf der Chaussee zwischen Szesmin und Molschin wurde gestern die Leiche eines gut gekleideten Mannes im Chausseegraben gefunden. Ein Raubmord erscheint ausgeschlossen, da Uhr und Geld bei der Leiche vorgefunden wurden. Der Kanonier Thom von der 9. Batterie der hiesigen Abtheilung machte Sonnabend seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Schon am Tage zuvor soll er von dieser Absicht zu seinen Kameraden gesprochen haben, angeblich weil er keinen Weihnachturlaub erhielt. Sonnabend Mittag wurde dann Uhr, auf einem Boden des Kasernements erhängt gefunden. Th. diente im zweiten Jahre.

Elbing, 27. Dezember. Die goldene Hochzeit begingen am zweiten Weihnachtstage die Eheleute Julius Manura'schen Eheleute. Die Handels- und Gewerbe-schule für Mädchen wird in diesem Winter von 62 Schülerinnen besucht. Nach erfolgreich beendeter Kurus erhalten die jungen Mädchen, die sich um eine Stellung bewerben, angemessene Beschäftigung in kaufmännischen und gewerblichen Geschäften. Das Gehalt, das die jungen Mädchen hier erhalten, schwankt je nach ihren Leistungen und ihrem Dienstalter zwischen 40 und 90 Mk. monatlich. Bewußtlos und mit einer leichten Verletzung an der linken Seite des Kopfes wurde in der Nacht zum ersten Weihnachtstage ein fremder Mann auf der Straße liegend angetroffen. Man schaffte ihn ins Krankenhaus, wo er bald darauf starb. Woher der Mann stammt, konnte nicht festgestellt werden; er soll Gottfried Bindenau heißen und etwa 54 Jahre alt sein.

Wegen wissentlich falscher Anschuldigung hatte sich vor der Strafkammer der frühere Lehrer und jetzige Landwirt Franz Verlowski aus Marienfelde bei Marienwerder zu verantworten. Der Angeklagte stellte vor Eintritt in die Verhandlung den Antrag, den Termin aufzuheben, da er den Gerichtshof nach § 7 der Strafprozess-Ordnung nicht für zuständig erachte. Der Gerichtshof lehnte den Antrag als unbegründet ab. Darauf erklärte der Angeklagte, er werde keine Antwort geben, da er sich nicht unschuldig verurtheilen lassen wolle. Trotzdem wurde die Verhandlung aufgenommen. B. hat in einem Schreiben an die Staatsanwaltschaft zu Elbing dem Richter Sch. aus Elbing einen Meineid zur Last gelegt. Der ärztliche Sachverständige erklärte, daß aus einer Reihe von Schriftstücken, welche der Angeklagte an die Behörden, an das Justizministerium und selbst an den Kaiser gerichtet hat, sich ergeben habe, daß B. an fixen Ideen leide, und stellte daher den Antrag, den Angeklagten in einer Irrenanstalt auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Der Gerichtshof beschloß, B. in einer öffentlichen Irrenanstalt sechs Wochen lang beobachten zu lassen und die Verhandlung zu vertagen.

Braunsberg, 27. Dezember. Am ersten Feiertage kam es zwischen Militär und Civilisten zu einer großen Schlägerei. Hierbei erhielt der Bäckergehilfe Steffen von einem Militär mit dem Seitengewehr einen Stich in den Rücken, der bis gegen die Lunge gedrungen ist. Auch zwei andere Civilpersonen haben im Handgemenge mit den Soldaten Stichwunden davongetragen. An dem Auskommen des schwerverletzten Steffen wird gezweifelt. Der Thäter ist bereits entdeckt worden.

Aus dem Kreise Mohrungen, 24. Dezember. Herr Mühlenbesitzer A. zu Pr.-Merk hat sein Grundstück nebst einer Wasser- und einer Windmühle für 27000 Mk. an den Fiskus verkauft. Das Lebende und todt Inventar ist vom Verkauf ausgeschlossen. Der Ankauf soll hauptsächlich erfolgt sein, um für die dort stehenden Remonten mehr eigene Weiden zu haben.

Schuppenbeil, 27. Dezember. Eine Gruppe von über dreißig Landwirthen ist vor einiger Zeit in der hiesigen Gegend zusammengetreten, welche, einem Vorschlage des Professors Fuze folgend, die Ausnutzung der Wasserkraft der Alle zu landwirtschaftlichen Zwecken im Rahmen einer Genossenschaft plant. Der Herr Landwirtschaftsminister hat sein Interesse an der Förderung des Unternehmens zunächst durch Bewilligung der Vorarbeitenkosten im vergangenen Jahre betätigt und das Königsberger Meliorationsbauamt II mit der Aufstellung eines allgemeinen Planes beauftragt. Der mit der Bearbeitung betraute Regierungsbaumeister Mierau hat seine Aufgabe vollendet. Es sind 400 Pferdeträfte durch die Wasserkraftanlage gewonnen und durch elektrische Kraftübertragung für den Betrieb von landwirtschaftlichen Maschinen zum Dreschen, Säckschneiden, Schrotten, Pumpen, sowie für Beleuchtung nutzbar gemacht worden. Die Wehr- und Turbinen-





8742) Für mein Baarenhaus suchte 3. sofort. Zutritt eine tücht. **Verkäuferin** die auch Buch verfertigt, bei freier Station und Familienanschluss. Offerten, Zeugnisse u. Photographie zu senden. Elias Cohn, Gnesen, Friedr. d. 4.

8715) Für mein Kurz-, Galanterie- und Schuhwaarengeschäft suche per 15. Januar 1899 eine tüchtige **Verkäuferin** der polnischen Sprache mächtig. E. Holz, Hohenstein i. D. S.

**Eine Verkäuferin** der polnischen Sprache mächtig, für Manufaktur, Konfektion und Kurzwaaren findet bei uns von sofort Stellung. 18607 Rehfeld & Goldschmidt, Allenstein.

8745) Zum Januar wird eine tücht. **Wirthin oder Stütze** gesucht, die kochen, baden und die Außenwirtschaft versteht. Gehalt nach Uebereinkunft. von Duerren, Rittergut Barbelow b. Polnow in Pommern.

8580) Suche bald ein anst. sol. **gebild. Gräulein** z. Bedienung m. Gäste n. d. Gaststube u. a. Stütze i. d. Wirtschaft. Um persönl. Vorstellung, bittet G. Wertram, Marienburg Westpreußen.

**Selbständ., ält. Wirthin** zum 1. Jan. 99 gesucht. Keine Wollerei. Küche und Federziehwerk verständig. Zeugnisse u. Abschrift sind einzusenden. Geh. 250 Mk., freie Reise. Frhr. v. d. Horst, Auerb. Schneidwalde Dr.

Gefucht 10 **Wirtschaftlerinnen** selbständige u. u. Leit. bei 240 b. 400 Mk. Geh. Zeugnisse u. Abschr. erb. Satz, Bosen, Berlinerstr. 8.

8628) Junges **Wirtschaftsfraulein** welches die feine Küche erlernt hat, kann sich melden. Schliep's Hotel, Bromberg.

8733) Ein junges, anständiges **Mädchen** sucht als **Stütze der Hausfrau** von sofort. Frau M. Baumgart, Truppenübungsplatz Grubbe.

**Eine tüchtige Meierin** mit Abheparator vertraut, die aber gleichzeitig die Hauswirthschaft selbständig führen muss, da Hausfrau fehlt, kann sich von sofort melden in Kilmowo per Dr. Hartelsdorf (Distr.). Zeugnisse u. Abschriften, die nicht zurückgeschickt werden, bitte einzureichen. Gehalt nach Uebereinkunft. [8712]

8431) Gesucht zum 1. Januar eine durchaus tüchtige, zuverläss. **Wirthin**. Bewerbungen mit Photographie und Lohnansprüchen an Dominium Domschlaff Wpr.

ev. **Stütze** welche Glanzblättern und leichte Hausarbeit übernehmen muss, findet zum Januar 1899 dauernde Stellung. Geh. 140 Mark das Jahr. Keine Refferentfähigkeit. Familienanschluss. Zeugnisse u. Abschriften, die nicht zurückgeschickt werden, bitte einzureichen. Gehalt nach Uebereinkunft. [8712]

8448) Ein sauberes **Küchenmädchen** gesucht. Dom. Kamlarfen, Post.

8608) Ein gewandtes **Stubenmädchen** für größeren Landhaushalt sucht von sofort. Frau Koerber, Gorinnen bei Biewirken.

8614) Suche von sofort ein **beß. Stubenmädchen** das nähen, stopfen und plätten kann, auch die Pflege und Aufsichtigung zweier großer Knaben übernimmt. Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen unter Einreichung derselben und Angabe der Gehaltsansprüche sich meldeb. Frau Gerichtsrath Logowski in Loeben Distr.

8743) Dominium K. L. Konarszyn, Post Biechaw Wpr., sucht zu Neujahr oder später ein sauberes, **beßeres Stubenmädchen**. Vermittlung erwünscht.

8741) Suche per 1. Januar eine erfahrene **Kinderfrau**. Meldungen mit Gehaltsansprüchen an Frau Kaufmann Klein, Culmsee.

**Angebot.**  
Im Grundbuche des Grundstücks Graudenz Nr. 370 unter Nr. 3a eine zu 5% verzinsliche Vatererbschaftsrente von 60 Mark für die Frau Sergeant Marie Vob, Tochter des in Graudenz verstorbenen Schiffers Michael Czajka, aus dem Erbvergleiche vom 30. Oktober 1875 ohne Dokument eingetragen.  
Nach Verzicht der Wittve Auguste Janiszewska geborene Chomie zu Graudenz, eingetragene Eigentümerin des Pfandgrundstückes, ist ihr die Frau Sergeant Marie Vob ihrem Aufenthalte nach unbekannt und hat sie das Aufgebot der Post zum Zwecke der Löschung beantragt.  
Die Forderung der v. Vob von 60 Mark nebst 5% jährigen Zinsen ist vom Rechtsanwalt Grün zu Graudenz, Bevollmächtigter der eingetragenen Grundstückseigentümerin, bei der Königl. Regierungshauptkasse zu Marienwerder am 12. Oktober 1898 sub Spezial-Manual Band 115, Seite 50, hinterlegt worden.  
Die ihrem Aufenthalte nach unbekannt. Inhaberin der Post wird aufgefordert, spätestens in dem auf den

**4. Mai 1899, Vormittags 11 Uhr,** bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 13, anberaumten Aufgebotsstermin der Eigentümerin des Pfandgrundstückes gegen Empfang der Zahlung Quittung oder Löschungsbeurkundung zu erscheinen, bezw. sich zu melden und ihr Verfügungsrecht über die Post nachzuweisen, widrigenfalls der vorerwähnte Betrag hinterlegt bleiben wird und der Grundstückseigentümerin die zur Löschung der Post erforderliche Vertheilung erteilt werden.  
Graudenz, den 4. November 1898.  
Königliches Amtsgericht.  
gez. Neumann.

**Chausseebau.**  
Die Pflasterung der 3850 m langen Straße von Otonin nach Blement soll einschließlich Lieferung der erforderlichen Materialien verbunden werden.  
Verlegte Offerten mit der Aufschrift: „Pflasterung Otonin-Blement“ sind mit bis zum 7. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr, einzureichen und werden alsdann in Gegenwart der erschienenen Bieter geöffnet.  
Die Bedingungen und Kostenaufschläge liegen in meinem Amtszimmer, Lindenstraße 7, zur Einsicht aus und können gegen Erstattung von 2,50 Mark Schreibgebühren von mir bezogen werden.  
Dem Preis-Ausschuss bleibt die Annahme oder Ablehnung sämtlicher Gebote nach freiem Ermessen vorbehalten.  
Zuschlagsfrist 3 Wochen. [8692]

**Graudenz, den 27. Dezember 1898.**  
Der Kreisbauinsp. Ganger.

8587) Die hiesige Kreis-Sparkasse verzinst vom 1. April 1899 ab die bei ihr gemachten Spar-Einlagen mit 3 1/2 Prozent.  
**Rosenberg Wpr., d. 22. Dezbr. 1898.**  
**Der Kreis-Ausschuss.**

**Auktionen.**  
**Zwangsv. Versteigerung.**  
8761) Freitag, den 30. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werde ich vor dem hiesigen Gerichts-Gebäude:

1 Plüschsofa nebst Spiegel,  
1 Spiegel nebst Schränkchen,  
1 Sopha, 1 Teppich,  
1 Kroustisch, 1 Regulator,  
1 Vertilow, 2 Wiener Stühle,  
1 Nähmaschine, 1 goldene Damenuhr, 1 Kleiderbügel,  
4 Paar Gardinen nebst Stangen u. v. a. Gegenstände;  
ferner freiwillig:  
1 Gylinderbureau, 1 Sopha, Bettgestelle, 1 Reisedesks u. v. a. Gegenstände meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkaufen.  
Culmsee, d. 27. Dezbr. 1898.  
Doelling, Gerichtsvollzieher.

**Bekanntmachung.**  
8700) Sonnabend, den 31. Dezember, von Vormittags 10 Uhr ab, werde ich auf der Försterei Goral in freiwilliger Auktion:

3 Pferde, darunter zwei tragende Stuten, 3 Stück Junghühner, 1 Kribriol, neu, 1 Jagdwagen, mehrere Arbeitswagen, 1 Korbwerk, 1 Häckselmaschine, 1 neuen Jagdhütchen, Ca. 20 a. u. m. öffentlich meistbietend versteigern.  
Straßburg, d. 27. Dez. 1898  
Schidrowski, Gerichtsvollzieher.

**Am 4. Januar 1899, Vormittags 11 Uhr,** werde ich in Brombera auf dem Elisabethenmarkt einen

**belgischen Aushenast** öffentlich meistbietend freiwillig versteigern. Derselbe ist 4 Jahre alt, lammschön, sieht ein- und zweijährig, eignet sich sowohl zu Judt als auch zu Reitzwecken.  
**Erone a. Br.,** den 27. Dezember 1898.  
Schoewe, Gerichtsvollzieher in Erone a. Br. [8748]

**Manufakturpapier** & Ctr. 5 Mk., veräußlich. [7898] Expedition des Geselligen.

**Deutsches Thomas-Phosphatmehl** garantiert reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit.

**Deutsches Superphosphat** Chilisalpeter, Kainit und andere Düngemittel empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie

**Danzig. A. P. Muscate Dirschau.**

**Erste Danziger Dampf-Wäscherei chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei Max Fabian, Ohra-Danzig.**  
Specialität: **Plättwäsche**, wie Oberhemden, Kragen, Manschetten.  
Färben von **Trauerkleidern** in kürzester Zeit.  
**Sammet- und Plüsch-Costüme, Jaquets und Umhänge**, welche durch Regen oder Druck gelitten, werden gereinigt und durch eigens dazu construirte Apparate wie neu hergestellt.

**Reinigen und Färben** sämtlicher Damen- und Herren-Garderoben, Uniformen, Möbelstoffe, Teppiche, Cravatten, Handschuhe, Schmuckfedern etc.

**Annahmestellen:**  
In Graudenz bei Herrn Josef Fabian.  
„ Marienwerder bei Herrn J. Oettinger.  
„ Marienburg bei Herrn C. Block.  
„ Strasburg Wp. b. Herrn A. Casper David Nachf.  
„ Hammerstein bei Herrn Robert Nuppenau.  
„ Stuhm bei Herrn L. S. Eisenstaedt.  
„ Culm bei Herrn Hirschberg Nachf. [6389]

**H. C. Fricke, Maschinenfabrik, Bielefeld**  
empfeilt seine transportablen **Mahlmühlen** mit Eisen- sowie Holzgetriebe für alle Getreidearten. Die Mühlen erzeugen das feinste Mehl ebenso gut, wie großes Scharot. [7793]  
Gegen Unfälle ist das Rädergetriebe durch 2 Blechklappen fest verriegelt.  
Die Mühle wird je nach Wunsch aus inländischer oder französischer Material hergestellt.  
**Locomotiven und Motoren** zum Antrieb der Mühlen passend, sowie **Beutewerke** werden billig geliefert.  
Preislisten gratis und franco. **Tüchtige Vertreter gesucht.**

**Zum Bücherabschluss** empfehle mein auf's reichhaltigste sortirtes Lager in **Contobüchern.**

Sämmtliche Formate sind in allen Stärken vorräthig in nur guten Einbänden, Extraanfertigungen werden in kürzester Zeit geliefert.  
In **Komptoir-Arbeiten** offerire: [8779]  
Briefwaagen bis 1000 gr wiegend, Goldbeutel und Geldschwingen, Schreibunterlagen, Banknotenfaschen, Dokumenten- u. Aktenmappen, Posttaschen, u. wechsell. Portefolios, Lineale, Lösscher, Briefkasten u. Briefkörbchen, Schreibzeuge, Scripturenhaken, Stichel's Geldzählkassette in verschiedenen Größen, kleine Comptoir-Hilfsmaschinen.

In **Formularen** empfehle Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Conto-Corrente in allen Dimensionen, Zahlungsbefehle, Klagen etc. sowie gute Kopir- und Schreibblätter, Artikel von Soennecken u. Zeiss zu Orig.-Preisen, nicht vorräthiges wird sofort besorgt.

**Moritz Maschke, Herrenstraße 2.**

6021) Ge'etlich geschäft **Toense's Oberhemd** D. R. G. M. Eleg. u. prakt. best. Eib. Größte Vorzüge gegenüber d. bisher gebräuchlichen Hemden. **Wäschefabrik F. W. Toense, Bromberg.** Zil. Preisliste grat. u. franco.

**Carl Draing, Uhrmacher** Marienwerder Wehr. empfiehlt sein großes Lager in **Gold- und Silberwaaren**, reichhaltige Auswahl in **Verlobungs- und Hochzeits-Geschenken.** Trauringe jeden Feingehalts auf Lager. **Eigene Reparatur-Werkstatt.**

**Wohnungen.**  
**Pr. Stargard. Ein Laden** nebst Wohnung, worin seit vielen Jahren ein **Materialwaaren-Geschäft**, **Shant- u. Restauration** mit gutem Erfolg betrieben wird, per April zu verpachten resp. ist das Grundstück zu verkaufen. Off. unter M. S. 99 an die Exped. der Neuen Westpr. Zeitg. in Pr. Stargard erbeten. [8510]

**Penston**  
**Ein kleines Kind** wird zur Erziehung auf d. Lande von gleich od. spät. angenommen. Liebevoller Umgang und gute Pflege zugef. Gest. Offert. unter V. M. vonil. Schwes. erbeten.

**Ein Waisenkind** Mädchen, von 10 Jahren, ist als eigen anzunehmen. Zu melden beim Gemeindevorsteher in Gr. Schoenbrück. [8693]

8726) **Damen** finden Liebes- u. bill. Aufnahme bei Frau Eckert, Bromberg, Karlstraße Nr. 24.

**Amtliche Anzeigen.**

**Bekanntmachung.**  
8719) Folgende Personen haben das Aufgebot der nachstehend bezeichneten angeblich getilgten Hypothekenposten beantragt:

1. Der Richter Simon Roszycynalla in Lubiewo, vertreten durch den Rechtsanwalt Gaertig hier, der auf Lubiewo Blatt 299, Abth. III, Nr. 2 eingetragenen 700 Mk. 50 Pf. Ranggelb, zu 6% vom 1. Januar 1876 ab in jährlichen Theilen verzinslich und am 1. September 1879 zahlbar, für die Kaufleute Moses Cammiger und Louis Lewinnet in Tuchel aus dem Beitrage vom 4. Dezember 1876 eingetragen am 9. Dezember 1876.

2. Die Wittve Lydia Karrafel geb. Goerke hier, vertreten durch den Justizrath Apel hier, der auf Schwab Band XX, Bl. 580, Abth. III, Nr. 4 eingetragenen 205 Mk. 50 Pf. nebst 5% Zinsen seit dem 23. November 1881, für die Aufwärterin Natalie Görke in Schwab zur Erhaltung des Vorrechts einer Hypothek auf Grund des Urtheils vom 23. Januar 1882, vorgemerkt am 20. Februar 1882.

3. Der Richter Simon Roszycynalla in Suchau, vertreten durch den Rechtsanwalt Gaertig hier, der auf Suchau Bl. 233, Abth. III, Nr. 1 eingetragenen Hypothekenposten von 10 Tdr. 1 Gr. 2 Pf. für Johann Wroß und 24 Tdr. für Johann Wroß und Stefan Wroß Abth. III, Nr. 1 zur Witthaf von Suchau Bl. 57 übertragen.

4. Die Wittve Pauline Ribert hier, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Eichbaum hier, der auf Schwab II, Bl. 13, Abth. III, Nr. 1 eingetragene in 500 Tdr., zinsbar zu 6% vom 30. Juni 1845 ab, zunächst für die Wittve Olympia Freitag, auf Grund der Schuld- und Verpfändungs-Urkunde vom 30. Juni 1845 gemäß Veräußerung vom 19. Juli 1845 eingetragen. Diese 500 Tdr. sind dann an den preussischen Landtrankendans-Inspektor Bethge am 22. Juli 1846 abgetreten.

5. Der Richter Johann Szamlewski in Abbau Dsche, folgender auf Dsche Bl. 354, Abth. III, Nr. 4 und 5 eingetragenen Posten:

13 Tdr. 25 Gr. 1 1/2 Pf. für die Erben des Jacob Donna, zinsbar & 5% und

11 Tdr. 18 Gr. 1/2 Pf. für Anton Donna, zinsbar & 5%, sobald derselbe sein Brod außerhalb des Grundstücks erwirbt,

12 Tdr. 19 Gr. 7 Pf. für Marianna Donna, zinsbar & 5%, sobald sie außerhalb des Grundstücks sich ihren Unterhalt selbst verschafft.

eingetragen auf Grund des Rezeßes in der Johann und Anna Donna'schen Nachlasssache vom 27. November 1819, konfirmirt den 12. März 1821 ex decreto 7. September 1831 auf Ost. hier, Bl. 2 und hier übertragener, ex decreto 20. Januar 1845, mit dem Bemerkten, daß diese Posten nur auf der Parzelle von Ostipiec, Blatt 2 haften.

Von den 4 und 5 eingetragenen Erbtheilen des Anton und der Marianna Donna, sind nach deren Tode 24 Tdr. 7 Gr. 7 1/2 Pf. dergestalt unter deren Erben vertheilt daß davon:

10 Tdr. 16 Gr. 4 Pf. dem hinterbliebenen Wittwer der Marianna Donna, Josef Bezski, ferner:

9 Tdr. 14 Gr. 9 1/2 Pf. den zwei Kindern des Albrecht Donna, namentlich: a. Catharina, geboren den 25. November 1821, b. Paul, geboren den 24. Januar 1824;

2 Tdr. 3 Gr. 3 Pf. dem Camir Trekowski, geboren den 3. März 1833 und

2 Tdr. 3 Gr. 3 Pf. der Magdalene Laissa, geborene Roelawska, verwitwet gewesenen Trekowski, übereignet sind;

eingetragen auf Grund des Erbrezeßes vom 3. August 1842 und 17. März 1843, zufolge Verfügung vom 23. September 1843 und hier vermehrt ex decreto vom 20. Januar 1845.

Die eingetragenen Gläubiger dieser Posten und die Rechtsnachfolger der Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf die Posten spätestens im Termine:

**den 18. April 1899, Vormittags 10 Uhr** bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 2, anzumelden, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Posten gelöscht werden.  
**Schwab, den 22. Dezember 1898.**  
Königliches Amtsgericht.